

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Nicole Ludwig (GRÜNE)

vom 25. August 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. September 2016) und **Antwort**

Gewerbeflächen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie groß ist der Anteil an Gewerbeflächen am gesamten Stadtgebiet?

Antwort zu 1: Berlin verfügt über ca. 4.500 ha gewerbliche Bauflächen gemäß Flächennutzungsplan (FNP), ohne Sonderbauflächen und Ver- und Entsorgungsflächen mit gewerblichem Charakter.

Dies entspricht rund 5 % des Stadtgebietes Berlins.

Frage 2: Welche Potenzialflächen hat der Senat in den einzelnen Bezirken für Gewerbe identifiziert? Bitte nach Bezirk auflisten.

Antwort zu 2: Eine bisher nicht veröffentlichte Analyse gewerblicher Flächenpotenziale (Stand November 2015, Kulisse gewerbliche Bauflächen gemäß FNP) hat ein als verfügbar eingeschätztes Gewerbeflächenpotenzial von rund 316 ha ermittelt.

Diese Flächenpotenziale verteilen sich auf die Bezirke wie folgt:

Bezirk	Anzahl der Flächen	Flächengröße in ha
Mitte	4	1,2
Friedrichshain-Kreuzberg	-	-
Pankow	12	58,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	0,8
Spandau	4	21,1
Steglitz-Zehlendorf	1	0,2
Tempelhof-Schöneberg	7	12,6
Neukölln	1	1,9
Treptow-Köpenick	26	129,7
Marzahn-Hellersdorf	21	79,8
Lichtenberg	8	9,1
Reinickendorf	1	1,7
Berlin	87	316,3

Frage 3: Welchen Bedarf erwartet der Senat bis zum Jahr 2030 an Gewerbeflächen?

Antwort zu 3: Eine 2014 erarbeitete Expertise zur Überprüfung des Stadtentwicklungsplans Industrie und Gewerbe von 2011 hat hinsichtlich der Flächeninanspruchnahme die dort getroffenen Annahmen bestätigt, wonach jährlich ca. 25 ha gewerbliche Bauflächen in

Nutzung gehen. Unter Berücksichtigung der unter Frage 2 dargestellten Flächenpotenziale und von darüber hinaus geplanten Sonderstandortentwicklungen, wie z. B. Tegel / Urban Tech Republic, könnte die Gewerbeflächenkulisse Berlins bei unveränderter Entwicklung insgesamt bis 2030 auskömmlich sein.

Allerdings haben sich die Rahmenbedingungen seit 2014 erheblich gewandelt. Aufgrund von Faktoren wie der wachsenden Stadt, einem stark beschleunigten Wirtschaftswachstum, der Industrie 4.0 oder der zunehmenden Nutzungskonkurrenzen, ist beabsichtigt, den Stadtentwicklungsplan Industrie und Gewerbe zu aktualisieren. Im Rahmen dieser Aktualisierung werden die gewerblichen Bauflächen Berlins vor dem Hintergrund veränderter stadtentwicklungs- wie wirtschaftspolitischer Erfordernisse hinsichtlich Angebot und Nachfrage sowie Quantität und Qualität einer neuerlichen Bewertung unterzogen. Ziel ist, der Berliner Wirtschaft auch langfristig angemessene Entwicklungsspielräume zu sichern. Mit Vorarbeiten wurde begonnen. Mit einem Abschluss ist voraussichtlich 2018 zu rechnen.

Berlin, den 12. September 2016

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Sep. 2016)